

merkbar. Allgemein ist wohl zu sagen, daß der Kaufmann bei Aufstellung der Goldmarkbilanz von Friedensbilanzgrundsätzen ausgehen muß, die naturgemäß von Gewerbe zu Gewerbe, ja von Betrieb zu Betrieb verschieden sind. Der Veranschaulichung dienen die schematischen Übersichten über die Gesamtsteuersätze und die Vorauszahlungsbestimmungen des § 15. Zu begrüßen ist auch, daß in den Anhang die Bestimmungen der Verordnung über Goldbilanzen und der Brotverorgungsabgabe aufgenommen worden sind. Letztere sind deshalb von Bedeutung, weil bei Nichtabgabe einer Vermögenssteuererklärung bis 29. Februar 1924 das Drei- bzw. Sechsfache des am 2. Januar entrichteten zweiten Teilbetrags der Brotverorgungsabgabe zu entrichten ist.

**Piffel-Koppe: Die Neuregelung des Lohnabzugs 1924.** Sm. 2.40. Mit Wirkung vom 1. Januar 1924 hat das System des Steuerabzugs hinsichtlich der Ermäßigungen eine grundsätzliche Umstellung erfahren, indem statt des bisherigen starren das sog. prozentuale System mit gewissen Abweichungen eingeführt worden ist. Den Verfassern kann nicht beigespielt werden, wenn sie in der Einleitung behaupten, das alte System habe den Vorzug gehabt, daß die Ermäßigungen das alte System gleichmäßig wirkten. Das Gegenteil war der Fall, wie in einer Eingabe des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler an das Reichsfinanzministerium, worin die Einführung des prozentualen Systems gefordert wurde, auf Grund eingehender Berechnungen überzeugend nachgewiesen worden ist.

Der Kommentar selbst behandelt die keineswegs einfache Materie mit gründlicher Sachkenntnis in erschöpfender Weise. Der Inhalt der Durchführungsbestimmungen vom 20. Dezember 1923, die auch im Wortlaut wiedergegeben werden, ist in den Erläuterungen trefflich verarbeitet worden. Alle einschlägigen Erlasse des Reichsfinanzministers sowie die Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs sind berücksichtigt, was namentlich bei der ausführlichen Behandlung des Begriffs des »Arbeitslohns« hervortritt. Die Berechnung der Ermäßigungen wird durch zahlreiche Beispiele erläutert. Im Anhang hat praktischweise das vom Reichsfinanzministerium herausgegebene Merkblatt über den Steuerabzug vom Arbeitslohn Aufnahme gefunden. Hier wäre noch das inzwischen erschienene 2. Merkblatt nachzutragen, wonach Aufwandsentschädigungen steuerfrei sind, soweit damit lediglich bare Auslagen erstattet werden. Am Schluß erscheint noch eine Steuerabzugstabelle, die wie alle derartigen Tabellen daran krankt, daß infolge der Vielgestaltigkeit der in der Praxis vorkommenden Fälle die Auffindung des richtigen Satzes nach der Tabelle oft länger währt als die verhältnismäßig einfache Berechnung im Einzelfall lediglich auf Grund der Gesetzesvorschriften.

Das Büchlein genügt allen Ansprüchen und kann für die Praxis bestens empfohlen werden!

**Für die buchhändlerische Fachbibliothek.**

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste 1924, Nr. 31.

**Bücher, Broschüren usw.**

- Akademiska Bokhandeln, Helsingfors: Joululuettelo (Weihnachtskatalog) 1923. 64 u. 46 S.
- Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 5 v. 1. Febr. 1924. Wien. Aus dem Inhalt: Einladung zur XL. o. Korporationsversammlung.
- Anzeiger für den Schweizer Buchhandel. 36. Jahrg., Nr. 2 v. 25. Jan. 1924. Zürich. Aus dem Inhalt: Gratisblätter. — Hausweihe des Art. Instituts Orell Füssli. — Schweizerzeitungen im Ausland. — Ein Buch als Dank.
- Brandstetter, Friedrich, Leipzig: Verlagsverzeichnis m. Goldmarkpreisen. 1 M. 2<sup>o</sup>.
- Buch, Das gute. Begleiter zu deutschem Geistesum. Heft 1 v. 15. 1. 1924. Mühlhausen: Urquell-Verlag. 8 S. Sm. 0.15. Aus dem Inhalt: F. W. Frank: Ewiger Taugenichts. — Zum Thema Stifter. — Bücherschau. — Die wichtigsten Neuerscheinungen. — Gedenktage vom 15. I bis 14. II.
- Buchhändler, Der. 5. Jahrg., Nr. 4 v. 1. Febr. 1924. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Steuerfragen.
- Erler, Dr., und Dr. Koppe: Die Neuregelung der Einkommensteuer 1924 einschl. Rhein/Ruhr-Abgabe und Goldbilanzierungsverordnung. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1924. 205 S. Pbd. Sm. 4.50.
- Eulenburg, Ernst, Leipzig: Verzeichnis von Eulenburgs kleiner Partitur-Ausgabe. 8 S.

- Fleischhauer & Spohn, Stuttgart: Verlagsverzeichnis: Perlen des deutschen Schrifttums. 8 S. — Karten und Atlanten. 4 S. — Deutsche Volkslieder usw. 6 S.
- Graphisches Kabinett Buchhandlung G. m. b. H., Berlin W. 50, Kurfürstendamm 232: Das Kuckucksei. Ein kleines Blatt für Bücherfreunde und solche, die es werden sollen. (Hrsg. v. Dr. W. Weiss u. C. Lithauer.) Heft 1, Jan. 1924. 16 S. 12<sup>o</sup>. Aus dem Inhalt: Unser gefiederter Liebling. — Bericht über Neuerscheinungen. — An Annetten. — O. Wilde: Zwei Legenden. — Chr. Morgenstern: Kleine Novelle. — Ossendowski: Audienz. — H. Ford: Der Sachverständige. — Buchhändlers Freud und Leid.

Die letzte Abteilung bringt kleine lustige Erlebnisse aus dem eigenen Betriebe.

- Grote'sche Verlagsbuchh., G., Berlin: Verzeichnis empfehlenswerter Werke, Februar 1924. 32 S.
- Hackebeil, Guido, Akt.-Ges., Berlin: Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1922/23. 8 S. 4<sup>o</sup>.
- Holtze's Nachfolger, Otto, Leipzig: Verzeichnis des sprachwissenschaftlichen Verlages. (Mit Goldmarkpreisen.) 8 S.
- Koppe, Dr. F., und Dr. P. Gerstner: Die Buchführungsverordnung v. 25. Jan. 1924 steuerrechtlich und buchertechnisch erläutert. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1924. 100 S. Pbd. Sm. 2.80.
- Kultur, Die. Halbmonatsschrift für Bücherfreunde. Jahrg. 2. Heft 1. Verlag »Die Kultur«, Wien. Aus dem Inhalt: B. Besper: Der Münch. Novelle. — Verwickelte Geschichte. Novelle. — Bücherbesprechungen. — Der Bücherbote.
- Literatur, Die. Heft 5 v. Febr. 1924. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: H. Frank: Vom Drama der Gegenwart. II. — Ina Seidel: W. v. Scholz als Erzähler. — K. Arns: Der Träger des Nobel-Preises. — W. Schneider: Schriftstellersprache und Dichtervort. — J. Körner: Romantiker unter sich. — R. Peisch: B. Sigmanns Erinnerungen. — A. Schmidt: Passalle und die Freundin. — F. v. Jobeltig: Wanderblätter von hent und gestern. — A. Münzer: Tierbücher.
- Meissner, Otto, Hamburg: Die Auslese. (Export-Katalog.) Januar 1924. 24 S.

Enthält auch ein Gedicht von dem Herrn Prokuristen A. Starayky, der Firma zu ihrem 75jährigen Geschäftsjubiläum gewidmet.

**Meister der Einbandkunst e. V.** Programmschrift. Text von H. Nitz, geschrieben von Otto Fröde. 8 S. 4<sup>o</sup>. In Buntpapierumschlag.

In dem eingetragenen Verein »Meister der Einbandkunst« haben sich die Kunstbuchbinder Deutschlands zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist es, die Idee des schönen Einbandes verbreiten und vertiefen zu helfen und nur wirkliche Wertarbeit zu liefern. Wer tätigen Anteil daran nehmen will, kann sich an Herrn Hans Dannhorn, Leipzig, Staatliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, Wächterstraße 11, wenden. Vorliegendes Heft wird den Freunden des geschriebenen Buches besonders willkommen sein. Der Manul-Faksimiledruck wurde von der Spamer'schen Buchdruckerei gestiftet, das Textpapier von den Firmen F. A. Wölbling und Paul Scholze, sämtlich in Leipzig.

**Mitteilungen des Allg. Deutschen Buchhandlungs-geh.-Verbandes.** 23. Jahrg., Nr. 2. Leipzig. Aus dem Inhalt: Aufruf an die deutschen Buchhandlungsgesellen.

**Mitteilungen über Schachliteratur.** (Hrsg. von Hans Hedewig's Nachl., Leipzig.) Nr. 25 vom Jan. 1924. 16 S.

Erscheint auch ohne Remnung der herausgebenden Firma mit leerem Raum zum Einstempeln der eigenen Firma.

**Neuwerk-Verlag, Schlichtern:** Verzeichnis der Schriften und Bücher d. N.-V. 8 S.

**Oldenbourg's historisch-geographisches Taschenbuch.** Ein Almanach für das Jahr 1924. München: N. Oldenbourg. 108 S. Sm. 0.80.

Mit diesem Almanach hat die Firma N. Oldenbourg den Geschichtsfreunden sicher eine besondere Freude bereitet. Bietet er doch hervorragende Beiträge von W. Andreas, G. Lefter, Fr. Dannemann, A. Dix, J. Wütschle u. a., die z. T. noch unveröffentlicht sind. Dazu gehört auch eine Abhandlung von J. J. Rousseau über die Flugkunst, die von Graf v. Alindowstroem zum ersten Mal in deutscher Sprache herausgegeben wird. Der Aufsatz von G. Troeltsch über Spengler, Bd. II, darf nicht unerwähnt bleiben. Daneben kommt dem Taschenbuch noch eine besondere

